

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Margit Stoermer
Ausschussmitglied Angelika Thwin
Ausschussmitglied Christine Will

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzende Brigitte Klee
Ausschussmitglied Michael Kunze
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Dr. Michael von Teichman

Mitglied Gruppe BASU/Ober-Bloibaum/Tholen

Ausschussmitglied Gerold Tholen

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglied Werner Biehl

Stadtelternrat

Stimmberechtigte Sachverständige Eva Maria Haarmann
Stimmberechtigte Sachverständige Grit Wegmann

Arbeitnehmersvertreter

Stimmberechtigter Sachverständiger Dieter Meisel

Arbeitgebervertreter

Stimmberechtigter Sachverständiger Eckhard Stein

Lehrervertreter

Stimmberechtigter Sachverständiger Martin Toepel
Stimmberechtigter Sachverständiger Volkmar von Nordeck

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Gaul

Von der Verwaltung

Hans-Gerhard Giersdorf

Protokollführer

Werner Schweer

Gäste

Ursula Kindel	- Schulleiterin Katholische GS Wilhelmshaven
Reinhard Witte	- Landesschulbehörde

Entschuldigt

Stimmberechtigte Sachverständige Daaje Meppen
Stimmberechtigter Sachverständiger Till Scheller
Tom Suberg (Jugendparlament)

A. Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 03.06.2010
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Vorlagen an den Rat:
- 4.1 Haushalt 2011 - Haushaltssicherungskonzept 2011 - 2014 / Bereich Schulen
5. Vorlagen an den VA:
- 5.1 Annahme einer Zuwendung für die Wilhelmshavener Schulen im Sinne des § 83 Absatz 4 NGO
6. Mitteilungen und Anfragen:
- 6.1 Vorstellung der Katholischen Grundschule Wilhelmshaven / Info
- 6.2 Sachstand Gymnasien / Info
- 6.3 Schülerzahlen / Info
- 6.4 Produktbericht 2. Quartal 2010 / Teilhaushalt Schulen / Info
- 6.5 Schulbibliotheken / Info

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er dankte **Frau Kindel** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 03.06.2010

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 03.06.2010 wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

4. Vorlagen an den Rat:

- 4.1 Haushalt 2011 - Haushaltssicherungskonzept 2011 - 2014 / Bereich Schulen

Herr Giersdorf informierte, dass für den Bereich Schulen keine Veränderungen zum Vorjahr vorlägen. Neu aufgenommen wurde lediglich der Punkt 4.1.3 – Aufgabe des Schulverkehrsgartens –. Vorgesehen ist hier die Vermarktung des Grundstücks.

Notwendige Gespräche mit der Verkehrswacht seien erfolgt. Man könne davon ausgehen, dass hier ein Prüfauftrag für die Schulverwaltung erfolge.

Herr Tholen erklärte, dass seine Fraktion dem Teilhaushalt nicht zustimmen werde.

Herr Dr. von Teichman teilte mit, dass man über den noch bestehenden Schulmaterialfond für Härtefälle erneut nachdenken müsse.

Auf Anfrage von **Frau Dr. Haarmann** erklärte **Herr Giersdorf**, dass bezüglich des Schulverkehrsgartens eine Erörterung mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Grundschulen erfolge.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Will** und die **Herren Möhle, Dr. Graul, Dr. von Teichman** und **Biehl**.

Beschluss: Der Schulausschuss stimmte sowohl dem Haushalt 2011 als auch dem Haushaltssicherungskonzept 2011 – 2014 / Bereich Schulen **bei 1 Gegenstimme mehrheitlich zu.**

5. Vorlagen an den VA:

5.1 Annahme einer Zuwendung für die Wilhelmshavener Schulen im Sinne des § 83 Absatz 4 NGO

Herr Möhle verwies auf die Beschlussvorlage.

Beschluss: **Einstimmig.**

Der VA beschließt die Annahme der in der Anlage aufgeführten Geld- und Sachspenden mit einem Wert von jeweils über 100,- € und bis zu 2.000,- € für die Wilhelmshavener Schulen.

6. Mitteilungen und Anfragen:

6.1 Vorstellung der Katholischen Grundschule Wilhelmshaven / Info

Frau Kindel informierte, dass an der neuen Schule eine gute Stimmung herrsche. Zurzeit werden 135 SchülerInnen in 7 Klassen beschult. Man plane, zukünftig ein Mittagessen anzubieten. Später soll auch noch eine Hausaufgabenhilfe angeboten werden.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Frau Kindel**, dass die Schülerbeförderung reibungslos laufe. Es gäbe keine Beanstandungen.

Auf Anfrage von **Frau Will** teilte **Frau Kindel** mit, dass zurzeit 75 SchülerInnen befördert würden.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

6.2 Sachstand Gymnasien / Info

Herr Dr. Graul informierte, dass entsprechende Gespräche mit den beiden Schulleitungen sowie den Elternvertretungen über die aktuelle Situation bereits erfolgt sind.

Der Bau des neuen Gymnasiums erfolgt nunmehr definitiv durch den Eigenbetrieb GGS in Eigenleistung. Die erforderlichen Planungsmittel wurden vom Rat in seiner letzten Sitzung am 18.08.2010 bewilligt.

Nach Aussage von GGS werde das neue Gymnasium zum Schuljahresbeginn 2013/14 fertig gestellt sein.

Die erfolgten Anmeldungen für die beiden noch bestehenden Gymnasien seien deutlich niedriger ausgefallen als erwartet. Im Ergebnis muss nun eine Analyse gemacht werden, welche Faktoren dabei eine Rolle gespielt haben. Zugleich ist eine Bewertung der kommenden Zügigkeiten unter Berücksichtigung der kommenden Schülerzahlen vorzunehmen.

Eine gemeinsame Besprechung unter Beteiligung der Schulverwaltung, Schulleitungen, GGS und Architekt sei kurzfristig geplant.

Bis Ende 2010 werde ein entsprechender Planungsentwurf fertiggestellt sein und dem Schulausschuss vorgelegt werden können.

Das neue Gymnasium muss eine Attraktivität haben, die den Eltern die Entscheidung leicht mache, ihr Kind dort anzumelden. Das städtische Gymnasium darf nicht zur „Restschule“ werden, weil vorab die Cäcilien- und die IGS angewählt worden seien. Das neue Gymnasium soll eines der modernsten Gymnasien in Deutschland werden.

Das pädagogische Konzept darf unter der Neuplanung nicht in Frage gestellt werden.

Herr Möhle erklärte, dass er hoffe, dass die Kommunalaufsicht den erforderlichen Kredit auch gewährt.

Herr Dr. von Teichman teilte mit, dass die angedachte Personalsituation bei der Schulleiter-Besetzung durch die zeitliche Verschiebung nunmehr problematischer geworden sei.

Herr Dr. Graul merkte an, dass die Landesschulbehörde bereits informiert worden sei.

Frau Dr. Haarmann erklärte, dass der Stadtelternrat es ausdrücklich bedaure, dass das gemeinsam erarbeitete Konzept umgestoßen worden sei. Der Stadtelternrat habe eine schriftliche Stellungnahme gefertigt, die diesem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

Herr Kunze teilte mit, dass es fatal sei, aus dem Protest-Anmeldeverhalten der Eltern für das jetzige Schuljahr ein dauerhaftes Anmeldeverhalten abzuleiten.

Herr Biehl bedauerte, dass durch die geänderte Ratsentscheidung ein Jahr verloren gegangen sei. Allerdings dürfte durch die weiteren Diskussionen eine Qualitätsminderung nicht eintreten.

Durch die Einrichtung der IGS Schortens werden erkennbar weniger SchülerInnen aus Friesland an der IGS in Wilhelmshaven beschult. Demzufolge können mehr SchülerInnen aus Wilhelmshaven an der IGS Wilhelmshaven aufgenommen werden. Dadurch bedingt wird sich auch die Zügigkeit bei anderen Schulen verändern.

Frau Will erklärte, dass mit der Entscheidung des Rates sich zwar die Finanzierung geändert habe, nicht aber das pädagogische Konzept.

Frau Wegmann wies darauf hin, dass geplant sei, dass das neue Gymnasium eine Ganztagschule werde und sich auch dadurch das Wahlverhalten der Eltern verändern könnte.

Herr Kunze wies darauf hin, dass die Landesregierung plane, die Teilungsgrenze bei der Klassenbildung herab zu setzen.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich **Frau Dr. Haarmann** und die **Herren Möhle, Tholen, Meisel, Dr. von Teichman** und **Dr. Graul**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

6.3 Schülerzahlen / Info

Herr Giersdorf informierte anhand einer Folie über die aktuellen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2010/11 der Grundschulen und den 5. Klassen bei den weiterführenden Schulen. Die Zahlen basieren auf eine Abfrage vom 1. und 2. September 2010. Die dem Vortrag zugrunde liegende Folie ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Erkennbar sei bei den Grundschulen, dass sich einige Schulen durch erfolgte Aufhebungen anderer Schulen deutlich stabilisiert haben. Die GTS Rüstersiel werde für das laufende Schuljahr nach längerer Zeit wieder 3-zügig geführt.

Für die HS Bremer Straße lägen 26 Anmeldungen vor. Aufgrund der zu erwartenden Rückführungen von anderen Schulen habe die Landesschulbehörde bereits jetzt 2 Klassen gebildet.

Frau Dr. Haarmann bat um Auskunft, wie viele SchülerInnen das Ganztagsangebot an der GTS Rüstersiel wahrnehmen.

Zu Protokoll:

Nach Auskunft der Schulleiterin der GTS Rüstersiel nehmen zurzeit 142 SchülerInnen an allen 4 Tagen, 36 SchülerInnen an 3 Tagen, 33 SchülerInnen an 2 Tagen und 23 SchülerInnen an 1 Tag das Ganztagsangebot wahr.

Auf Anfrage von **Herrn Biehl** erklärte **Herr Giersdorf**, dass es für die Schulen ein erheblicher Mehraufwand wäre, wenn sie ermitteln sollen, welche Empfehlungen die SchülerInnen, die jetzt die Schule verlassen, seinerzeit von der Grundschule erhalten hatten. Außerdem sei eine solche Abfrage wenig aussagekräftig.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** teilte **Herr Giersdorf** mit, dass die jetzige Prognose so eingetreten wie vor 4 Jahren prognostiziert.

Herr Meisel wies darauf hin, dass im November 2010 die amtliche Statistik der Berufsbildenden Schulen vorläge. Diese sollten dann in der nächsten stattfindenden Sitzung des Schulausschusses vorgestellt werden.

Herr Dr. Graul schlug vor, zukünftig auch die Schülerzahlen der 7. Klassen im Schulausschuss vorzustellen.

Der Schulausschuss nahm zustimmende Kenntnisnahme.

6.4 Produktbericht 2. Quartal 2010 / Teilhaushalt Schulen / Info

Herr Giersdorf erklärte, dass sämtliche Produkte des Teilhaushaltes nicht gefährdet seien. Lediglich beim „Produkt Gymnasien“ sei die Zielplanung aufgrund der geänderten zeitlichen Fertigstellung gefährdet.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** teilte **Herr Giersdorf** mit, dass Detailfragen nicht beantwortet werden könnten. Dieser TOP werde daher in der nächsten Sitzung des Schulausschusses erneut vorgestellt.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

6.5 Schulbibliotheken / Info

Herr Biehl bat um Mitteilung in einer der nächsten Sitzungen, welche Schulen eine Schulbibliothek unterhalten und wie diese ausgestattet sind.

Herr Giersdorf wies darauf hin, dass durch die Aufhebung des Bücherbusses mittlerweile jede Grundschule eine eigene Bücherei habe. Die Ausstattung wäre gut und würde auch von SchülerInnen sehr gut angenommen werden.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Dr. Graul
Dezernent

Möhle
Vorsitzender

Schweer
Protokollführer/in